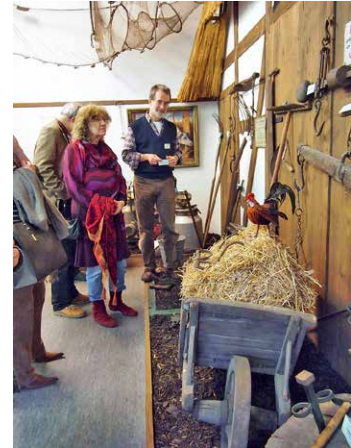


Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Forum Kollau,

sehr erfreulich verliefen unsere ersten Veranstaltungen zum Jahresauftakt: Im Januar freute sich das **Eidelstedter Heimatmuseum** über knapp 30 Ausflügler aus dem fernen Niendorf, Lokstedt und Schnelsen. Das kleine, liebevoll eingerichtete Museum zeigt anschaulich, wie das Leben der Dorfbewohner im frühen vorigen Jahrhundert aussah.



Am 20. Januar wurde die Ausstellung über die **Geschichte der Straßenbahnlinie 2** im Tibarg

Center eröffnet. Eine Woche

lang waren die Schautafeln, die der Verein Verkehrsamateure und Museumsbahn e.V. erstellt hat, ständig umlagert:

Die gute alte Straßenbahn zieht nach wie vor ihre alten (und jungen!) Fans an. Dank auch an dieser Stelle an Centermanager

Dennis Hartung (Foto Mitte), der uns diesen Auftritt in einer großen Öffentlichkeit ermöglichte.

Hans Joachim Jürs ist mit **Niendorf jetzt und einst** ebenfalls ein Publikumsmagnet: Rund 160 (!) vorwiegend Schnelsener sahen und hörten seinen Dia-Vortrag diesmal im Albertinen Haus und dankten mit starkem Beifall. Siegbert Rubsch assistierte und hatte alle Hände voll zu tun: Viel Infomaterial wollte verteilt und das Buch von Jürgen Frantz über den Eingemeindungsprozess verkauft werden.

Gemütliches Gedränge herrschte beim **Lokstedter Abend** am 21. Februar: Vorgetragen wurden u.a. von Hans Münster Zitate aus den Protokollen der Gemeindeversammlungen zwischen den Weltkriegen, die auch heute von erstaunlicher Aktualität auch heute sind. Erstmals gab es eine schriftliche Dokumentation der Beiträge des Abends; zum 25. Abend im nächsten Jahr sollen alle bisherigen Beiträge zusammengefasst in einem Band erscheinen – eine Geschichtsschreibung der besonderen Art. So Joerg Kilian, vom Forum Kollau, der sich federführend mit Hansjürgen Rhein, Hans Münster und Hans-Joachim Kammradt zusammensetzt.



Klaus Knuth erzählt Geschichten rund um die Ansiedlung des NDR-Fernsehen in Lokstedt

Am 22. März wurde das **Renovierungskonzept der Mutzenbecher Villa** vor Ort im Niendorfer Gehege vorgestellt. Den Bericht dazu lesen Sie bitte im nächsten Infobrief.



Unser Frühlingsprogramm setzen wir fort am Sonntag, 13. April mit der Führung **Auf historischen Wegen durchs Niendorfer Gehege**. Treffpunkt ist um 15 Uhr an der Kirche am Marktplatz. Mit Gartenarchitekt Herwyn Ehlers, Architekt Hans Joachim Jürs und Förster Sven Wurster werden auf unterhaltsame Weise die Spuren der ehemaligen Landsitze aus dem Ende des 19. Jahrhunderts mit ihren teilweise aufwendigen Gärten und Parks lebendig. Auch die

waldbauliche Seite des heutigen Geheges und die Pflanzenwelt werden erkundet.

Der Niendorfer Ulli Kammigan hat im kleinen Kreis im vorigen Jahr bereits aus seiner Biografie **Quer durchs Herz** vorgelesen. Es waren keine einfachen Zeiten nach dem Zweiten Weltkrieg, aber für die Kinder doch voller spannender Abenteuer im noch un bebauten Niendorfer Ohemoor. Auch die Schulzeit im wachsenden „Dorf“ schildert der Autor ohne Sentimentalität und einem gehörigen Schuss Ironie und Witz. Wegen der großen Zustimmung liest er nochmals aus seinen Erinnerungen vor am **Freitag, 23. Mai um 19 Uhr, Bürgerhaus Niendorf, Niendorfer Kirchenweg 17**. Karten für 5 Euro gibt es ab Ende April beim Niendorfer Wochenblatt, Tibarg 30 und im Infocafé des Bürgerhauses.



Am **1. Juni** startet Volker Bulla wieder mit seinen überaus beliebten **Sonntagsspaziergängen**. Diesmal sind **Lokstedter Parks und Gartenkultur** sein Thema. Start ist um 15 Uhr am U-Bahnhof Hagendeel (U2). Die Am-sinck-Villa und ihr Park, der benachbarte Lüttge-Garten, der ehemalige Willinks Park, der Heise`sche Garten und die Gartenanlage des Kollauer Hofes mit dem Obelisk lassen das einstige Lokstedt, das Ausflugsziel und gern genutzter Platz für herrschaftliches Wohnen im Grünen war, lebendig werden.

Zum **Tibarg-Fest am Sonnabend, 14. Juni** finden Sie uns für Klönschnack & Info am Infostand, voraussichtlich wieder Höhe Woolworth. Notieren Sie sich bitte auch schon den Termin für die **Jahreshauptversammlung: Donnerstag, 19. Juni** in der Aula der Schule Bindfeldweg.

Während der langen Bauzeit wurde der **Up-ewig-ungedeelt-Gedenkstein*** am Siemersplatz hin- und hergeschoben. Forum Kollau-Mitglied Georg Winter – seine Familie gehört zu den ältesten Lokstedter Familien - war in Sorge, ob der Stein je wieder einen würdigen Platz erhalten würde. 1898 aufgestellt symbolisiert er ein Stück Geschichte des ehemaligen Dorfes in bewegten Zeiten und zeugt vom Bürgerwillen. Zusammen mit Volker Bulla ergründete Winter die überaus komplizierten Behördenzuständigkeiten für eine neue, standsichere Aufstellung und für eine fachgerechte Restaurierung der Inschrift.



Das alles kostet Geld und so spendete Georg Winter eine nicht unbeträchtliche Summe an das Forum Kollau, das die entsprechenden Rechnungen davon bezahlen wird. *Ein herzlicher Dank an Georg Winter!* Nun steht der Stein wieder, noch ohne die eigentlich dazugehörige Doppelreihe, in seinem neuen Kiesbett. Vielleicht kann das Umfeld noch optimiert werden. Wir arbeiten dran ...

Mit besten Grüßen

Ihr Forum Kollau

Rainer Funke, Joerg Kilian, Barbara Ahrons,

Jürgen Frantz, Volker Bulla, Hans Joachim Jürs, Siegbert Rubsch, Ingelore Schmidt



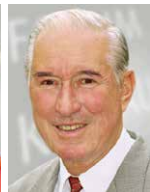
1. VORSITZENDER
Rainer Funke
Radenwisch 70
22457 Hamburg
Tel. 550 95 33 priv.
Fax 550 26 46
rainer.funke
@dlapiper.com



2. VORSITZENDER
Joerg Kilian
Hinter der Lieth 44
22529 Hamburg
Tel. 570 33 07 priv.
Fax 88 91 58 06
jkilian@kilde.com



SCHATZMEISTERIN
Barbara Ahrons
Herlingsburg 14
22529 Hamburg
Tel. 401 98 00
Fax 40 19 80 19
info@ahrons.de



REVISOR
Jürgen Frantz
Barmstedter Weg 19
22457 Hamburg
Tel. 550 75 10
Fax 550 75 10
j.h.frantz@gmx.de



BEISITZER
Volker Bulla
Max-Tau-Straße 11
22529 Hamburg
Tel. 54 75 15 45
volker_bulla
@yahoo.de



BEISITZER
Hans Joachim Jürs
Am Ree 14
22459 Hamburg
Tel. 550 27 21
Fax 559 21 02 ch-hj.
juers
@t-online.de



BEISITZER
Siegbert Rubsch
Burgwedeltwiete 43
22457 Hamburg
Tel. 559 10 16
Fax 550 09 493
siegbertrubsch
@gmx.de



BEISITZERIN
Ingelore Schmidt
Ohmooring 62
22455 Hamburg
Tel. 555 81 30
Fax 555 83 176
ingelore-schmidt
@t-online.de

***Up ewig ungedeelt** Der Wahlspruch Schleswig-Holsteins geht auf König Christian I. von Dänemark zurück, der nach Erlöschen des holsteinischen Grafenhauses der Schauenburger Schleswig und Holstein in Personalunion mit Dänemark verband und in den Verträgen von Ripen und Kiel 1460 die Zusicherung gab, dass Schleswig und Holstein ewig ungeteilt zusammenbleiben sollten. 1844 verfochten die Schleswig-Holsteiner auf dem deutschen Schleswiger Sängerfest unter Berufung auf die Verträge von 1460 die Einheit und Eigenständigkeit der Herzogtümer und erreichten nach drei Kriegen (1848, 1864, 1866) den Anschluss an das Deutsche Reich.

Bleiben Sie ruhig auf Ihren Schätzen sitzen ...



„Bleiben Sie ruhig auf Ihren Schätzen sitzen ...“ und „Gegen Gedächtnisverlust“ lauten die Schlagzeilen unserer **Zeitzeugen-Kampagne**.



Falls Sie jedoch noch rechtzeitig ein Stück Zeitgeschichte in uns und anderen Mitmenschen teilen wollen, freuen wir uns über Geschichten, Fotos und Filmschnipsel aus dem vergangenen Jahrhundert. ▶▶▶ E-Mail info@forum-kollau.de oder Ingelor Schmidt, Telefon 555 81 30

Das Forum Kollau e.V. will Stadtteilgeschichte im vielfältigen Austausch mit jungen und alten Zeitgenossen. Für weitere Informationen besuchen Sie uns im Internet www.forum-kollau.de



Gegen Gedächtnisverlust



Wir suchen Zeitzeugen, die ein Stück Zeitgeschichte ihres Stadtteils vor dem Vergessen retten und mit uns und anderen Mitmenschen teilen wollen: Ihre Geschichten, Fotos und Filmschnipsel aus dem vergangenen Jahrhundert.

▶▶▶ E-Mail info@forum-kollau.de oder Ingelor Schmidt, Telefon 555 81 30

Das Forum Kollau – Verein für die Geschichte von Lokstedt, Niendorf und Schnelsen e.V. will Stadtteilgeschichte sammeln, bewahren, erforschen, ausstellen, vermitteln, im vielfältigen und lebendigen Austausch mit jungen und alten Zeitgenossen.

Für weitere Informationen besuchen Sie uns im Internet www.forum-kollau.de



FORUM
KOLLAU



VEREIN FÜR DIE GESCHICHTE VON LOKSTEDT, NIENDORF UND SCHNELSEN

en, gerade noch rechtzeitig ein Stück Zeitgeschichte in uns und anderen Mitmenschen zu teilen: Ihre Geschichten, Fotos und Filmschnipsel aus dem vergangenen Jahrhundert.

oder Ingelor Schmidt, Telefon 555 81 30

ichte von Lokstedt, Niendorf und Schnelsen sammeln, bewahren, erforschen, ausstellen, vermitteln, im vielfältigen und lebendigen Austausch mit jungen und alten Zeitgenossen.

ie uns im Internet www.forum-kollau.de

RUM
KOLLAU



LOKSTEDT, NIENDORF UND SCHNELSEN

Alle Plakatmotive zum Herunterladen im Internet

Wir suchen Zeitzeugen, die ein Stück Zeitgeschichte ihres Stadtteils vor dem Vergessen retten und mit uns und anderen Mitmenschen teilen wollen. www.forum-kollau.de